

„Herausforderungen des Alltags angehen“

Beim 6. Internationalen CAMLOG Kongress in Krakau trafen sich Anfang Juni 1.300 Zahnärzte und Zahntechniker aus 33 Ländern.



Der Veranstaltungsort: Das Krakauer Kongresszentrum gehört zu den modernsten Europas und besticht vor allem durch seine architektonischen Feinessen.



KRAKAU – Unter dem Motto „Herausforderungen des Alltags angehen“ konzentrierte sich der vom 9. bis zum 11. Juni durchgeführte Kongress auf die praktischen Aspekte der dentalen Implantologie in der täglichen Praxis und richtete gleichzeitig ein wachsames Auge auf die Wissenschaft. So wurde er zu

einem interessanten und stimulierenden Symposium nicht nur für diejenigen, die bereits CAMLOG Produkte nutzen.

Der Internationale CAMLOG Kongress (ICC)

Insgesamt 76 Referenten aus zwölf Ländern und mehr als 19 Uni-

versitäten sowie Zahnärzte kamen zusammen, um die Trends der Branche zu besprechen und sich über Best Practices auszutauschen. Zu den besprochenen Themen gehörten unter anderem die Grundprinzipien von Behandlungsplanung, Implantatchirurgie und Prothetik, Fragen zum Thema Behandlung des ästhetischen oder des Seitenzahnbereichs und die klinische Forschung für die tägliche Praxis, unterstützt von der CAMLOG Foundation.

Fünf zusätzliche Workshops unterrichteten die Teilnehmer über 3-D-Implantologie mithilfe der smop-Software und des Guide Systems, über Knochenaufbau in der Privatpraxis und deren Grenzen, den neusten Stand der Kieferhöhlen-Transplantation, die Auswirkungen optimaler Lappenanpassung auf die Wundheilung in der Praxis sowie über Nahttechniken.

Digitale Gesichter für Film und Unterhaltung – ein Potenzial für die medizinische Anwendung

Eine besondere Vorlesung hielt Professor Markus Gross, Direktor von Disney Research in Zürich, einem internationalen Netzwerk von Forschungslaboren mit dem Ziel, die wissenschaftliche und technologische Spitze der Innovation bei der Walt Disney Company stetig voranzutreiben. Er führte die Delegierten durch die digitale Welt der 3-D-Gesichtsmodellierung und zeigte das Potenzial für die medizinische Anwendung auf. Mit einem Überblick über 20 Jahre Arbeit mit digitalen Gesichtern zog Professor Gross das Publikum in seinen Bann.

Pre-Congress Digitale Zahnmedizin

Der Einfluss digitaler Technologien in Klinik und Labor kann nicht länger geleugnet werden. Daher wurde dem Thema ein ganztägiges Symposium gewidmet. Der bahnbrechende Vorkongress Digitale Zahnmedizin erlaubte faszinierende Einblicke in den gesamten digitalen Arbeitsablauf. Erfahrene Spezialisten vermittelten die neuesten Technologien und Behandlungsmethoden und gaben einen Ausblick auf die Zukunft der digitalen Zahnmedizin. Die 120 Teilnehmer konnten außerdem eine Industrieausstellung zur Digitalisierung der Zahnmedizin besuchen. „Neue digitale Zahntechnologie kann die Arbeitsabläufe in der Praxis und das Erlebnis des Patienten erheblich verbessern. Ihr Erfolg hängt jedoch von der Interoperabilität der digitalen Lösungen innerhalb des Workflows und ihrer nahtlosen Einbindung in die Praxis oder das Labor ab“, so Dr. Robert Gottlander, Chief Marketing Officer von Henry Schein Global Dental, dem globalen Dentalgeschäft von Henry Schein Inc., weltweit größter Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für niedergelassene Zahn-, Tier- und Allgemeinmediziner.

Henry Schein ConnectDental

Teilnehmer des Kongresses konnten sich die Angebote des Unternehmens im Bereich digitale Zahnmedizin am Henry Schein ConnectDental-Stand ansehen. Henry Schein ConnectDental unterstützt Fachärzte auf dem Weg in die digitale Zahnmedizin – durch die größte Auswahl

bewährter digitaler Lösungen, die nahtlose Integration eben dieser in Praxis oder Labor bis hin zur Ausbildung und Schulung, damit diese das Beste aus ihrer Investition herausholen und die Effizienz nahtloser Arbeitsabläufe sicherstellen können. Das Angebot umfasst die Möglichkeit, die breiteste Palette an „offenen“ Lösungen in der Branche kennenzulernen, mit denen man Praxis oder Labor fachgerecht digitalisiert. Von den neuesten Innovationen mit intraoralen Scannern, Fräsgeräten und Druckern und den dazugehörigen Materialien bis zur 3-D-Cone-Beam-Bildgebung, Praxismanagementsystemen und einer großen Auswahl digitaler Dentallaborlösungen zeigt Henry Schein ConnectDental auch, wie diese erfolgreich in einen patientenorientierten Arbeitsablauf integriert werden – und dies mit der entscheidenden Unterstützung, den Leistungen und der Schulung, die zum Erfolg nötig sind.

„Als zuverlässiger Ratgeber unserer Kunden legen wir großen Wert auf eine frühe Besprechung mit den Medizinern, damit auch deren spezifische Bedürfnisse erfüllt werden“, sagte Dr. Gottlander. Das Unternehmen verfügt aktuell über circa 200 CAD/CAM- und Digitalspezialisten in Europa sowie über 460 speziell geschulte Techniker. Mehr als 50 dentale Informationszentren von Henry Schein bieten individuelle Beratung und umfassende Schulung mit Demonstrationsprogrammen, die auf die persönlichen Anforderungen zugeschnitten sind.

CAMLOG Foundation

Der CAMLOG Kongress findet alle zwei Jahre statt. Die CAMLOG Foundation organisiert die Veranstaltung, die insbesondere begabte junge Menschen, die Förderung von Grundlagen- und angewandter Forschung sowie die ständige Ausbildung und Schulung zur Entwicklung der Implantologie und verwandter Bereiche im Interesse der Patienten unterstützt. In Anerkennung ihrer Verpflichtung gegenüber der Forschung hat die CAMLOG Foundation die Verantwortung über das wissenschaftliche Programm der internationalen CAMLOG Kongresse übernommen. [DT](#)

Quelle: Henry Schein



Abb. 1: Ein Höhepunkt der Eröffnung war die Krakauer Volkstanzgruppe. – Abb. 2: Prof. Dr. Frank Schwarz ist Kongresspräsident des 6. Internationalen CAMLOG Kongresses. – Abb. 3: Michael Ludwig, Geschäftsführer CAMLOG D-A-CH, und Prof. Dr. Jürgen Becker, Präsident der Oral Reconstruction Foundation am Rande der Pressekonferenz am Vorabend des Internationalen CAMLOG Kongresses (ICC) 2016 in Krakau, Polen. – Abb. 4: Jürg Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats der CAMLOG Holding. Auf seine Anregung hin wurde Krakau als Austragungsort des ICC 2016 ausgewählt. (Fotos: © OEMUS MEDIA AG)